Radioaktivität – Fluch oder Segen?

geschrieben von Wolfgang Müller | 10. April 2015

Insbesondere die Kernenergie hat es am härtesten getroffen – in Form der Strahlen-Angst. Wer den Versuch unternimmt, auf der Basis von heute unzähligen Studien – in der Regel unter dem Dach der großen Un-Organisation "United Nations Scientific Committee on the Effects of Atomic Radiation (UNSCEAR) gesammelt und veröffentlicht – eine rational-wissenschaftliche Sichtweite zu vertreten, wird zumindest in Deutschland als **"mit dem Teufel im Bunde"** oder als **"Lobbyist der Kernenergieindustrie"** abgeurteilt.

Ursache dieser Entwicklung ist zweifellos die viele Jahrzente lange Verdummungskampagne seitens grünpolitischer Gruppen, die bei den bekannt ängstlichen Deutschen mit diesem Mittel ihren Aufstieg bis in die Regierungsverantwortung erreichten. Nicht zuletzt machten sich anlässlich des Fukushima-Unglücks englische Zeitungen über die "German-Angst" lustig und dies völlig berechtigt. Wurden doch hierzulande Jodtabletten gegen Radioaktivitätsereignisse gekauft, die sich den halben Erdumfang entfernt abspielte.

Sachinformation wurde von den grünen Ideologen gefälscht oder derart verdreht, dass dem Laien ungestraft das sachliche Gegenteil der Fakten untergeschoben werden konnte. Für diese Art von Lügen zeichnen bis heute insbesondere auch die öffentlich-rechtlichen Medien aus, die es bei jedem Fukushima-Jahrestag nicht versäumen die 16 000 Toten des Tsunami der getäuschten Bevölkerung als Kernkraftwerks-Tote "unterzujubeln", obwohl tatsächlich kein einziger Mensch durch Radioaktivität durch die Fukushima-Havarie ums Leben kam. Die Methode ist so einfach wie infam. Sie nutzt den rhetorischen Trick einer zweideutigen Formulierung, welche die Toten des Tsunami durch einfache Aufzählung mit der KKW-Havarie zu verknüpfen vermag (hier, hier). Es ist nicht übertrieben zu konstatieren, dass in den politischen und medialen Kampagnen Deutschlands noch nie größere Lügen und Verdrehungen gab wie bei der Kernenergie.

Nun ist aber auch der historische Hexen- und Teufelsglaube einmal zu Ende gegangen. Es ist freilich zu erwarten, dass dies in Deutschland mit dem modernen Hexenglauben zuallerletzt weltweit geschieht. Der Schaden ist kaum abschätzbar. Wenn sich in ferner Zukunft endlich Vernunft durchgesetzt hat, die grünen Rattenfänger aus den politischen Entscheidungsposten von einer aufgeklärten Wahlbevölkerung verjagt worden sind, ist es nämlich längst zu spät. Deutschland hat dann weder einschlägige Fachleuten noch eine ernst zu nehmende Kernkraftwerksforschung mehr aufzuweisen. Die heute entwickelten modernen KKW-Brütertypen von inhärenter Sicherheit und mit verschwindendem radioaktiven Abfall wird Deutschland von Russen, Chinesen oder Amerikanern einmal teuer einkaufen müssen. DIE maßgebende

Zukunftstechnologie und deren Exporteinnahmen bei ihrem Bau und Verkauf werden uns für immer entgangen sein.

Dr. Walter Rüegg ist einer der wenigen Fachleute, denen eine öffentliches Podium geboten wurde um über die Fakten der Radioaktivität zu berichten. Es handelt sich dabei um die traditionsreiche Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur (NGW) in der Schweiz (hier). Sein Vortrag kann als Video hier frei angeschaut/gehört werden.

Andere Formate finden Sie hier:

Die Video-Webseite der NGW aufrufen (hier), dort "2014/2015 Clip in allen formaten" anklicken und dann den Vortrag von Dr. Rüegg vom 27.3.2015 suchen (momentan steht er noch ganz oben). Der Vortrag ist gleichermaßen unter "streaming" oder "Desktop" zu sehen bzw. zu hören.

Das pdf der Vortrags-ppt ist hier beigefügt, es kann aber den Vortrag nicht ersetzen.

Related Files

- vortrag_radioaktivita__t-pdf